

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 39 (2000)
Heft: 1: Gartenschau, Expo, Olympiade = Foire de jardins, expo, olympiade
Rubrik: Anthos vor 30 Jahren = Anthos il y a 30 ans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

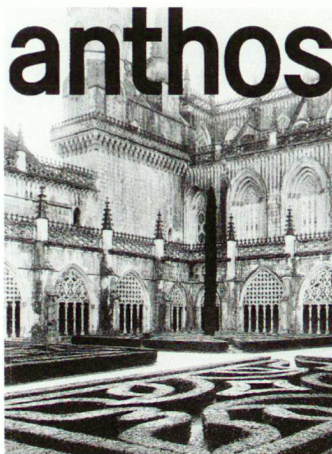
anthos vor 30 Jahren *anthos il y a 30 ans*

■ WAS BRACHTE ANTHOS 1/70?

30 Jahre sind eine Menschheitsgeneration. Ein geeigneter Zeitraum – so scheint mir – um nachzublättern, was die Landschaftsarchitektur damals bewegte, worüber anthos berichtete.

In einer neuen kleinen Rubrik werden wir Heftthema und Inhaltsverzeichnis der jeweils 30-jährigen anthos-Ausgabe vorstellen, gelegentlich auch ein bisschen mehr, zum Beispiel die Namen der damals Verantwortlichen, wichtige Veränderungen bei anthos oder sonstige Ereignisse der Zeit.

1970 war anthos im neunten Erscheinungsjahr. (Teilzeit-) Redaktor war seit einem Jahr Heini Mathys, Nachfolger von Richard Arioli (1962–65) und Alfred Kiener (1966–68). Als Leiter der Redaktionskommission des damaligen BSG (heute BSLA) amtierte Albert Zulauf, Nachfolger von Willi Neukom (1962–63) und Ernst Cramer (1963–64); Mitglieder der Kommission waren Ernst Baumann, Fred Eicher und Walter Frischknecht. anthos erschien im Zürcher Verlag Graf+Neuhaus. Ich selbst war gerade mal ein Jahr in der Schweiz, als Forscher in Sachen Landschaftsplanung an der ETH tätig und – natürlich – anthos-Leser. Dass es einmal mein «Schicksal» werden sollte, zusammen mit immer wieder neuen, engagierten Redaktions(kommissions)mitgliedern, wechselnden BSLA-Vorständen und drei verschiedenen Verlagen anthos als Schweizer Fachzeitschrift für Landschaftsarchitektur durch die Fährnisse der Zeiten zu schiffen, ahnte ich natürlich nicht. Heft 1/1970 war ganz international ausgerichtet. Thema war: «Garten- und Landschaftsgestaltung in West und Ost / L'aménagement des jardins et du paysage en



Occident et en Orient», die «Einladung zu einer Reise», wie Heini Mathys im Editorial schrieb. Es folgten sieben Beiträge: «Der Garten in Portugal / Le jardin au Portugal» (Heini Mathys), «Gärten und Landschaft in Süd-England / Jardins et paysage en Angleterre du Sud» (ohne Autorengabe), «Streifzug auf der grünen Insel / Promenade sur l'île Verte» (Heini Mathys), «Grünplanung und Landschaftspflege in der Sowjetunion / L'aménagement du paysage dans l'Union Soviétique» (Heini Mathys), «Auszeichnung amerikanischer Landschaftsarchitekten für hervorragende Projekte / Distinction d'architectes-paysagistes américains pour des projets éminents» (wahrscheinlich ASLA-Pressetext), «Ein Garten mit künstlichen Umweltbedingungen – Ford Foundation-Center, New York / Un jardin dans des conditions artificielles» (ohne Autorengabe), «Amerikanisches Projekt für eine Stadt auf dem Mond / Projet américain pour un projet sur la lune», entwickelt von Richard F. Brox und John E. Starbuck an der Universität in Georgia, Departement of Landscape Architecture and Environmental design (ohne Autorengabe).

Das Heft hatte einen feuilletonis-

tischen Charakter, war sprachlich hervorragend und mit ausgezeichneten Schwarzweiss-Fotos illustriert. Wahrscheinlich hatte Heini Mathys auch die nicht mit Namen gezeichneten Artikel selbst geschrieben. Gemäss der anthos-Tradition waren alle Artikel dreisprachig (deutsch, englisch, französisch); der thematische Teil des Heftes umfasste 32 Seiten, der Rubrikenteil – auf leicht vergilbtem grünlichen Karton – acht. Interessant ist der Abdruck eines ersten (aus heutiger Sicht nur ansatzweise gelungenen) Versuchs, 50 Fachbegriffe zur Landschaftsplanung in drei Sprachen (deutsch, englisch, französisch) zu definieren, verfasst vom früheren Präsidenten der IFLA, Richard Schreiner, zusammen mit einer internationalen Arbeitsgruppe.

Bernd Schubert

Die (grüne) Titelseite von Heft 1/1970 zeigt den Garten im Kreuzgang des Claustro Real, Siegeskloster von Batalha, Nationalmonument in Portugal (manuelische Gotik)